

Das Badezimmer mit Holz clever einrichten

Holzböden sind auch im Badezimmer möglich. Es gibt Hölzer, die bei Feuchtigkeit kaum aufquellen.

(red.) Zunächst muss die Frage beantwortet werden: Ist es im Bad für Holz nicht zu feucht? Türen, Zäune, Segelschiffe – sie alle trotzen stärkeren Witterungseinflüssen und mehr Nässe, als wir sie je durch langes Duschen verursachen können. Auch die klassische Sauna besteht aus Holz und modert nicht. Grundsätzlich gilt folgende Regel: Weichholz gehört nicht ins Bad, schwind- und quellarmes Hartholz schon. Hygienische Bedenken sind auch unbegründet. Studien haben belegt, dass bestimmte

Holzarten sogar eine antibakterielle Wirkung aufweisen, weshalb Kiefer, Eiche und Lärche ideal für das Bad sind. Die keimhemmenden Eigenschaften sind sowohl an der Oberfläche, als auch im Inneren des Holzes zu finden. Um die Robustheit zu steigern, wird Räuchereiche zum Beispiel mit Ammoniak oder Salmiakgeist begast, was das Holz dunkler färbt. Die Haltbarkeit von Holz kann wiederum durch die richtige Pflege gewährt werden. Pflegeöle oder Hartwachsöle führen dazu, dass der Belag besser Feuchtigkeit abweisen kann und gleichzeitig atmungsaktiv bleibt.

Details aus Holz

Ein Waschtisch aus Nussbaum mit passenden Regalen oder



Ein Badezimmer aus Holz wird zur Oase des Alltags. Foto: Pixabay

ein hölzerner Duschsitz verleihen dem Badezimmer einen Hauch von Wellness und Wohnlichkeit. Duschrost oder Badematten aus Holz sind auch empfehlenswert. Sie sind günstig und geben einen ersten Eindruck von dem großartigen, warmen Gefühl unter den Füßen.